

verpisstes Weekend - von Jeansduscher - aus Wetjeansforum - 06.2003
Überarbeitet, erweitert und Korrektur von Norbert Essip - Juli 2019

Es war zwar jetzt mitten am Tag und ich war mal wieder am Bahnhof unterwegs. Aber nicht, weil ich wohin fahren mußte. Sondern ich wollte nach "frisch Fleisch" Ausschau halten. Sprich auf die Klappe gehen, um einen spontanen Sex zu haben. Um diese Zeit da kommen immer die Jungs aus der Berufsschule und einige sind nun mal besonders knackige Typen. Ich selber bin ja auch nicht viel älter als die Jungs. Hab nur schon die Zeit der Berufsschule hinter mir und suche noch nach einem Job. Nur den habe ich noch nicht gefunden. Dafür hab ich Zeit ohne Ende, meiner besonderen Leidenschaft nachzugehen. Und nun hoffe ich mal wieder, unter den Jungs jemanden zu finden, mit dem man was Saugeiles machen kann. Heute ist ja auch noch Freitag und da haben sie alle auch mehr Zeit...

Natürlich bin ich dafür auch mit meiner Pissjeans und Wichsjeans unterwegs, die ich sicher schon wieder mehrere Wochen, wenn nicht sogar schon Monate so trage. Wie viele Pissladungen da schon reingegangen sind, das kann ich nicht mehr zählen. Nur leider sind die meisten davon meine eigenen gewesen. Jeans ist für mich fast wie so eine Art Ersatztoilette geworden. Da ich manchmal, eigentlich immer, noch mit der Jeans gepennt habe, lass ich gleich am Morgen beim Aufstehen (wenn es geht noch im Bett liegend) die Pisse in diese Jeans laufen. Wenn sie dann so eingesaut ist, riecht sie noch geiler... - dann hält es mich auch nicht mehr, ich muß mir meinen Ständer durch die siffige, nasse und deutlich stinkende Schwanzbeule abreiben, bis es mir kommt. Über Tag lasse ich sie dann nur alleine von meiner Körperwärme wieder abtrocknen. Nur wirklich trocken wird sie dann auch nicht, weil ich es mir alsbald wieder nicht verkneifen kann erneut einzupissen. Und das geschieht dann auch schon Mal, wenn ich so wie jetzt gerade zwischen Bahnhof und Einkaufsstraße hin und her laufe. Richtig voll einpissen tun ich zwar (noch) nicht, aber wenigstens wird man eine eindeutige feuchte Stelle im Schritt erkennen. Wenn das der richtige erkennt, dann, so hoffe ich, wird es auch zu einem feuchten geilen Spaß kommen...

Erst schien nichts los zu sein. Die Jungs hasten alle nur an mir vorbei zu ihren Zügen, die sie nach Hause bringen. - Doch da sah ich einen geilen Typen, der nur so wie ich zwischen den hetzenden Menschen lang schlendert. Vom Alter sicher so wie ich Mitte Zwanzig. Von seiner schlaksigen Art wirkte er mehr wie ein Prolet, als ein Punk, auch wenn er so einen typischen Haarschnitt hat. Das er eine Bierpulle in der Hand hatte, an der er manchmal wie an einer Babyflasche nuckelte, sah schon lustig aus. Und weil er auch noch merklich wankend ging, schien es klar zu sein, das er schon um diese Mittagszeit ordentlich einen im Sender hat. Vielleicht nicht gerade voll betrunken, aber doch reichlich angeheitert. Bestimmt genau die Menge, die man braucht um enthemmter zu sein... - Und so sah ich ihn mir genauer an. Wie er auch direkt auf mich zukam, sah ich, dass er recht ähnliche Sachen wie ich anhat. Besonders gefiel mit seine total zerschlissene Bleacherjeans. Sogar auf diesen geilen Hosen, die sowieso diese vielen unterschiedlichen Flecken hat, waren die Pissränder deutlich zu sehen. Der ganze Bereich um seine gut sichtbare Schwanzbeule, der schimmerte so eindeutig gelblich, dass es sicher kein gewollter künstlicher Farbschatten sein konnte. Bestimmt riecht die Hose auch geil... und da ich auch noch zu erkennen glaubte, dass da wie bei mir, um die Schwanzspitze herum eine dunkle Stelle ist, die wie gerade frisch eingenässt aussah, wollte ich ihn auf seine geile Hose ansprechen. - Wie er direkt neben mir war, bekam ich erstmal seine geile Ausdünstung mit. Das war nicht nur Körpergeruch, weil er sich länger nicht gewaschen hat, da war auch der Geruch nach alter abgestandener Pisse wahrzunehmen. Und damit mir nun diese geile Schnitte nicht wieder in der Menge verschwindet, deutete ich auf seine Jeans und fragte

ihn, wo er diese geil befleckte Jeans herhat und was das denn für Flecken sind. - Erst war er erschrocken, dass ihn ein Fremder so direkt auf seine Jeans anspricht. Doch wie er mich ansah und sicher auch erkannte, dass ich wie er auch eine Gammeljeans trage, sagte er mit einem verschmitzten grinsen "das ist Pisse, die in die geile Jeans geflossen ist." Dazu griff er sich an den Schritt, worauf sofort der kleine Pissfleck größer wurde. Wie ich das sah, sagte ich "das ist ja megageil, da steh ich total drauf..." und er bemerkte das sich auch bei mir gerade eine feuchte Stelle auf meiner Pissjeans bildete. Schnell blickten wir uns um, weil wir jetzt Lust bekommen hatten, uns nicht nur richtig einzupissen... - wir wollten auch an unsere Schwänze...

Doch jetzt kamen gerade mal wieder die Bullen vorbei und das könnte Ärger geben. Schnell packte er mich an den Arm und beim weggehen, sagte er nur "komm mit..." Er lud mich zu sich nach Hause ein, besser gesagt in den Keller eines Hauses, das wohl bald abgerissen werden soll. Wie er so nebenbei erwähnte, dass er dieses Abbruchhaus nutzt, weil er keine andere Bleibe hat. Es gibt auch noch Strom, Wasser und sogar eine Heizung. Er bekäme das sogar bezahlt, weil die Stadt nicht nach einer anderen Unterkunft für ihn suchen muß... und damit er nicht auf der Straße rumhängt... - ihm wäre es recht, er bräuchte nun mal nicht viel zum Leben. Er hat sich so richtig gemütlich geil eingerichtet, so wie er es am liebsten hat. Das die Möbel etc. meist vom Speermüll sind, das ist ihm auch egal, denn, so sagt er noch, passe es besser zur seiner "schlampigen" Art. Er ist kein Penner, aber er findet es geil, eine ordinäre Dirtyprollsau zu sein. - Auf dem Weg zu seiner Bude, haben wir uns noch schnell einige Sixpack Bier an der Tanke geholt, die brauchen wir bestimmt noch, dachte ich mir. - Dort im alten Haus angekommen, zeigt er mir alles. Von der kleinen Küche mit den üblichen Möbeln und einem Badezimmer, mal abgesehen, gab es wohl nur den einen Raum, in dem er lebte. An einer Wand steht ein Schrank, darin sicher seine wenigen Klamotten. Dazu noch Regale mit Büchern. Doch das Beste war ein altes Ledersofa. Das vormals schwarze Leder war nicht nur speckig, sondern es gab mehr als reichlich Pissflecken. Einige waren sicher noch ganz feucht, denn scheinbar benutzt er nie das Bad oder die Toilette. (Hab auch noch nicht reingesehen, wie es darin aussieht - mich interessieren andere Leuts Toiletten nicht) Neben dem Sofa stand noch ein plüschiger Ledersessel, der aber auch nicht viel anders aussah. - Und was mich jetzt überraschte, nach dem ich alles angesehen habe und eigentlich dachte, das ist so ein Abbruchhaus, wo nichts mehr richtig geht, war ich doch erstaunt, da stand noch ein alter Schreibtisch, auf dem ein älterer Computer stand. Wie ich das sah, fragte ich "funktioniert der noch?" Worauf er sagte "klar, natürlich den brauche ich doch für meine Bewerbungen..." griff sich dabei an seine klamme Schwanzbeule und sagte weiter "...und um geile Fotos und Videos anzugucken..." - "Haste etwa auch noch Internetanschluß?" Er nickte. Jetzt erst beachtete ich, dass vor dem Schreibtisch noch zwei Bürostühle stehen. Aber das waren keine normalen Bürostühle! Statt der Sitzfläche war eine Art Wanne montiert. Wie ich darein schaute, sah ich die angetrockneten Pissränder...

Er stand dabei so dicht neben mir, das ich erstmal so richtig sein geiles Siffaroma riechen konnte und auch er saugte gerade meine Ausdünstung ein und meinte "wollen wirs uns so richtig gemütlich machen. Hast doch schließlich extra noch das Bier gekauft, oder?" Stimmt, wofür kauft man sonst Bier, wenn man es nicht zusammen saufen will... - Gerade zeigte er noch auf eine Hakenreihe direkt neben dem Schreibtisch, an denen einige Jens hingen und das waren eindeutig seine Piss- und Siffjeans. Eine geiler als die andere. Eindeutig ausgebleichte, verwichene, verpisste, verschlissene und fast alles 501 oder ähnliche, alles genau nach meinem Geschmack. - Während ich noch diese Hosen bewunderte, zog er sich aus. Für einen Moment stand er nur mit einer mehr als versifften Unterhose rum. Das die schon mehr als feucht war, konnte man nicht nur sehen, sondern sie roch auch entsprechend, was ich vorhin am Bahnhof nur vermuten konnte, das seine Hose so stinkt... - Am liebsten hätte ich mich jetzt vor ihm

hingekniet und an der feuchten Gammelunterhose geschnüffelt. Aber er griff schon nach einer von den verpissten Jeans. Geiles machen, ohne entsprechende Sachen, darauf stand er genauso wenig wie ich. Er zog sie an, richtete kurz seinen Schwanz darin, so das er gut sichtbar die Jeans ausbeulte und meinte "so... jetzt kann es losgehen. Wenn du auch eine von meinen Hosen willst, nimm dir eine." Das ließ ich mir natürlich nicht zweimal sagen. Zog meine Jeans aus, die er sich nahm und an der Stelle roch, die genauso eindeutig verpißt war, wie seine. - Für mich hatte es aber erstmal den Vorteil, ich muß nachher nicht mit einer extrem nassen Jeans nach Hause gehen, auch wenn ich das trotzdem gemacht hätte. - Wie ich dann genauso nur mit einer verpißten Unterhose beim Schreibtisch stand, saugte er hörbar die Luft durch die Nase ein und leckte sich anerkennend über die Lippen, weil er sah, wie siffig doch meine Unterhose ist. Und noch bevor ich mir eine andere Jeans überziehen konnte, packte er an meine Unterhose, die schon recht feucht ist und drückte meinen Harten erstmal ab. Nur bevor wir uns so noch weiter aufgeilen, nahm ich eine der Jeans vom Haken und schlüpfte in die noch recht feuchte Jeans rein. So feucht wie die war, konnte es nur bedeuten, dass er sie erst kürzlich vollgepißt hatte. Ein herrliches Gefühl, so eine Fremde Siffjeans anzuziehen. Ich hatte somit aber erstmal ein Problem meinen Steifen, in diese enge Jeans reinzupacken. Aber es gelang mir dann doch noch, denn wir wollten ja hier nicht mit "offener" Hose rum sitzen...

Jetzt hatten wir uns entsprechend vorbereitet und auf diese speziellen Stühle gesetzt. Derweil hatte er den Rechner angeschmissen. Ruckzuck hatte er die Seiten geöffnet, wo wir uns geile Jeanspiss Bilder und Videos ansahen. Und weil uns das so gefiel, was wir da sehen, drückten wir auch ständig unsere Schwänze in der Gammeljeans zu recht. Nur das wir beide jetzt keine volle Latte haben wollten, aus gutem Grund! Die ersten zwei Dosen mit Bier waren recht schnell gesoffen und die dritte wurde gerade geöffnet - und wie jeder Kenner es weiß, kaum das man ein paar Bier intus hat, drängt es auch schon in der Blase. - Da sie wohl auch schon davor noch recht voll geblieben waren, mußte es nun unweigerlich laufen, ob wir wollten oder nicht. Wir wollten es ja auch, dass es von alleine abläuft... - Ich gab mir auch keine Mühe es noch einzuhalten. Kaum das meine Pissblase ihr Signal gesendet hatte, schoss der erste geile Pissstrahl in meine(seine) Levis. Zunächst wurde auch nur der Stoff vorne um den Latz herum nass, wo ich meinen Schwanz noch abknietete. Mit einem Blick zur Seite, erkannte ich, dass es ihm nicht anders erging. Neben seiner Hand, die er über seinen Schwanz hielt, da wurde der Stoff gerade immer dunkler, also nass... - Doch dann gab es kein Halten mehr. Wollte man seinen Schließmuskeln im Penis nicht noch mehr überfordern, es einhalten zu müssen, konnte man ihm nur befehlen: entspann dich und lass es laufen. - Wie es nun volle Kanne lief, in die Jeans rein, wohin auch sonst und wurde sie nicht nur vorne immer nasser gemacht, sondern es kam auch sehr schnell am Arsch rausgelaufen. Und jetzt war auch klar, wofür die Wanne in der Sitzfläche diente. Es diente dazu die Pisse auf dem Stuhl zu halten. Auch wenn es sicher keinen von uns beiden gestört hätte, wenn alles auf dem Boden gelaufen wäre. (Der Teppich sah sowieso danach aus, als würde er nur noch als Toiletten-Ersatz dienen) Aber es muß ja nicht immer auf dem Teppich laufen. Es ist einfach ein megageiles Gefühl in der eigenen Pissbrühe zu sitzen.

Doch er wollte sich wohl diesmal nicht nur in die Hose pissen und in der Pissbrühe sitzen. Er hatte noch eine andere Idee. Er stand auf, kramte seinen nassen schleimigen Schwanz raus und pisste sofort in einem hohen Bogen ab, weil er so einen gewaltigen Pissdruck hat. Aber zunächst unbeabsichtigt gegen den Bildschirm, er schaffte es gerade noch seinen Pissstrahl von dort wegzulenken. Ein "Kurzschluß" wäre jetzt sicher nicht so toll gewesen und er wollte ja auch nicht seinen PC voll pissen, sondern mich! Er richtete seinen Strahl auf mich und verteilte so seine ganze Pisse auf mir. Wie dabei die Klamotten noch nasser wurden, wurde ich noch geiler,

als ich ohnehin schon war. Nach dem er sich ausgepißt hatte und seinen nassen Schwanz zurück in seine Siffjeans gepackt hatte, setzte er sich wieder hin. Für einen Moment war jetzt erst mal nicht nur die Pissblase geleert, wir brauchten auch noch Nachschub, damit es weiterlaufen kann. Während wir noch ein paar Dosen gesoffen hatten und uns noch einige geile Bilder, Videos angesehen hatten, merkten wir schon, wie nicht nur die Pisse drängt, langsam wollten unsere Pisser noch mehr raus lassen... - Ob es nun gerade einer der Clips war, die wir uns gesehen hatten, oder ob er das sowieso schon vorhatte, das weiß ich jetzt nicht so genau. Er machte auf einmal den PC aus, stand auf und reichte mir seine Hand. "Komm, ich zeigt dir noch was..." und führte mich in einen Nebenraum. Dort befand sich eine ca. 3x3 Meter große Wanne aus Aluminium die mehr als 20 cm hoch war. In der stand die Pisse einige Zentimeter hoch. Sowie alles hier roch, war das seine über Wochen gesammelte Pisse und vielleicht auch noch von anderen. Mit Stolz sagte er "komm wir nehmen ein Bad." Ich stimmte begeistert zu. - War das ein geiles Feeling sich zu zweit in Pisse zu legen und sich dabei auch noch zu wälzen. Für fast eine 1 Stunde spielten wir in der Pisse, bis unsere Klamotten vollständig nass waren und noch mehr nach Pisse rochen. "Jetzt wird es erst richtig geil," sagte er und holte zwei große Eimer mit Schlamm, die er über uns beide verteilte... - man war das ein geiles Gefühl die Pisse mit dem Schlamm zu vermischen und sich dabei liebkosend mit diesen geilen Typen darin zu wälzen... - ich kann es nicht mal sagen, aber wir müssen dabei mehr als einmal einen Abgang bekommen haben, denn unsere Schwänze waren immer schmieriger und schleimiger geworden, wenn wir sie mal direkt in unseren Siffhose anfassten.

Dann lagen wir nur noch erschöpft in diesem Siff und mußten erst wieder zu Kräften kommen. Auf einmal wurde mir bewusst, dass es längst sehr später Abend geworden war. Ich müßte eigentlich nach Hause. Ob ich hier mal dusche? Fragte ich und er meinte mit einem Kuss auf meine Wange "Komm bleib über Nacht, morgen haste doch sicher frei..." OK, ich willigte ein, denn irgendwie ahnte ich, das wird auch noch eine saugeile Nacht und ich mochte ihn sehr gut leiden... - und tatsächlich, in noch einem anderen Raum, den ich bisher nicht gesehen hatte, stand ein großes, altes, sehr altes Bett. Dort gab es zwei eindeutig versiffte Matratzen. Alles sah so aus, als wäre er auch noch ein Bettnässer. Nicht nur das Bettlaken, auch die zusammen gerollte Bettdecke, die Kopfkissen, alles hatte reichlich gelbe Flecken, die sicher nicht daher rührten, dass er sein Bettzeug lange oder gar nicht gewaschen hat. Zumindest gab er es offen zu, dass er nach einer richtigen Sauf tour nicht merkt, wenn er sich einnäßt, aber auch so ist er zu faul das Bett zu verlassen, wenn er muß... - ohne weitere Worte warfen wir uns, mit den nassen siffigen Sachen, die wir noch immer trugen auf das Bett. Wild schmusenden aalten wir uns noch einige Minuten auf dem Piss-Bett. Bei einer kurzen Pause, sofften wir noch die Bierreste aus und waren dann irgendwann glücklich und zufrieden in den Armen des anderen eingeschlafen. - Und wirklich, als der nächste Morgen kam, da hatten wir nicht nur beide ins Bett geschifft. Ich wurde jetzt auch noch von einem warmen Morgen-Urinstrahl geweckt. Jetzt bekam ich all das zurück, was er in den letzten Stunden an neuer Pisse angesammelt hatte. Doch bevor ich auch noch seine Wichse dazu bekam, stieß ich ihn aufs Bett zurück und leerte auf die gleiche Weise wie er gerade meine Blase... - und dann wälzten wir uns noch sehr lange auf diesem pissnassen Bett. Irgendwann mußten wir uns zum Abgang bringen, denn wir danach über unsere nackte Haut verteilten. Doch jetzt wurde es doch Zeit, dass ich nach Hause komme. Eine Dusche, die noch richtig funktioniert, die gab es sowieso nicht, also zog ich nur meine Sachen an. Die sind ohnehin verpißt und riechen entsprechend, also macht es auch nichts, wenn ich selber so rieche. Und er blieb sowieso wie er war... - zum Abschied küßten wir uns noch mal sehr intensiv und beschlossen nun auch, dass wir uns so oft es möglich ist, wieder hier zum geilen pissen und mehr zu treffen... - Wie das lief, das wird aber nicht verraten.